

Presse-Information

P168/22
11. März 2022

BASF schließt EPS-Recyclingkreislauf und bringt Neopor® Mycled™ mit Rezyklatanteil auf den Markt

- **Neopor® F 5 Mycled™ enthält Rezyklat und punktet mit den bewährten Produkteigenschaften im Gebäudebereich**
- **Zertifiziertes Rezyklat aus mechanisch recycelten, expandierten Polystyrol (EPS)-Abfällen**
- **Neuer EPS-Rohstoff mit verbessertem Nachhaltigkeitsprofil: Neopor® Mycled™ ergänzt die massenbilanzierten Produkte Styropor® Cycled™ und Neopor® BMB**

Ludwigshafen, 11. März 2022 – BASF erweitert ihr Portfolio für graphithaltiges expandierbares Polystyrol-Granulat (EPS). Neopor® F 5 Mycled™ enthält 10 Prozent Rezyklat und eignet sich für zahlreiche Anwendungen im Gebäude, insbesondere für die Fassadendämmung. Der neue Rohstoff wird im Extrusionsverfahren produziert und bietet die gleichen bewährten mechanischen Eigenschaften und optimierte Dämmwirkung wie Neopor® F 5200 Plus.

Mechanisch recyceltes EPS für die Gebäudedämmung

BASF hat gemeinsam mit der Karl Bachl GmbH & Co KG den neuen Rohstoff entwickelt und zur Marktreife gebracht. Die Qualität des verwendeten Rezyklats spielt eine zentrale Rolle, um die hohen Produktansprüche in den verschiedenen Bauanwendungen zu erfüllen. Dieser hohe Qualitätsstandard ist ein entscheidender Erfolgsfaktor in der Zusammenarbeit zwischen BASF und Bachl. Sowohl das eingesetzte Rezyklat als auch der Dämmrohstoff sind REDcert²-zertifiziert. Das Rezyklat stammt aus mechanisch recycelten EPS-Abfällen. Aktuell (Conversio

Studie von 2019) werden in Deutschland mindestens 42 Prozent der EPS-Verpackungsabfälle recycelt.¹ „Heutige EPS-Dämmstoffe aus dem Bau- und Verpackungsbereich können vollständig recycelt werden. Momentan stammt das hochwertige Rezyklat hauptsächlich aus Abfallströmen im Verpackungsbereich. Hier können wir die benötigte hohe Qualität des Rezyklats bereits sicherstellen“, erklärt Michael Küblbeck, Geschäftsführer der Karl Bachl GmbH & Co KG.

Ohne EPS lassen sich Klimaziele nicht erreichen

Ohne eine energieeffiziente Gebäudehülle können die ambitionierten Klimaziele nicht erreicht werden. Sowohl im Neubau als auch in der Sanierung sind Dämmstoffe aus Neopor® heute Standard in der Fassadendämmung. Während ihrer jahrzehntelangen Nutzungsphase verringern sie die CO₂-Emissionen des Gebäudes deutlich. „Stoffkreisläufe zu schließen und CO₂-Emissionen zu reduzieren sind zwei Schwerpunkte der aktuellen Klimapolitik. Unsere nachhaltigen Neopor®-Dämmrohstoffe zahlen genau darauf ein. Mit Neopor® F 5 Mycled™ bietet BASF erstmalig einen Dämmrohstoff mit einem geschlossenen EPS-Recyclingkreislauf. Momentan ist hochwertiges EPS-Rezyklat noch ein knappes Gut. In den kommenden Jahren möchten wir das EPS-Recycling mit unseren europäischen Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette steigern und auf andere Abfallströme ausweiten, um so den Einsatz von mechanisch recyceltem EPS in hochwertigen Anwendungen weiter auszubauen“, sagt Klaus Ries, Vice President Business Management Styrenics Europe der BASF.

Mechanisches Recycling ergänzt chemisches Recycling und Biomassenbilanz-Verfahren

Mit Neopor® F 5 Mycled™ erweitert BASF ihr EPS-Portfolio mit verbessertem Nachhaltigkeitsprofil. Der neue Rohstoff ergänzt die massenbilanzierten Produkte Styropor® Cycled™ und Neopor® BMB, die auf Basis alternativer Rohstoffe hergestellt werden. Für die Produktion von Styropor® Cycled™ werden fossile Rohstoffe durch sogenanntes Pyrolyseöl ersetzt, welches aus chemisch recycelten Kunststoffabfällen gewonnen wird. Über einen zertifizierten Massenbilanzansatz wird das Pyrolyseöl dem späteren Endprodukt rechnerisch zugeordnet. Styropor® Cycled™ verfügt so über einen deutlich verbesserten CO₂-Fußabdruck und trägt

¹ „Aufkommen, Abfallströme und Verwertung von EPS Verpackungsabfällen in Deutschland“
Conversio, 2019

zur Kreislaufwirtschaft bei. Bei der Produktion des Dämmrohstoffs Neopor® BMB werden fossile Rohstoffe mittels Biomassenbilanz-Verfahren (BMB) durch erneuerbare ersetzt. Hierdurch wird der CO₂-Fußabdruck des Dämmrohstoffs im Vergleich zu traditionell hergestelltem Neopor® bereits in der Produktionsphase um bis zu 90 Prozent gesenkt. Gleichzeitig bleiben alle bewährten Produkteigenschaften des Dämmstoffs erhalten.

Erhalten Sie aktuelle Presse-Informationen von BASF auch via Push-Benachrichtigung auf Ihr Smartphone. Melden Sie sich für unseren News-Service unter [basf.com/pushnews](https://www.basf.com/pushnews) an.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2021 weltweit einen Umsatz von 78,6 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.